



Stadt Saalfeld/Saale

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen des Bürgermeisters

zur Stadtratssitzung am 29. Juni 2011

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
werte Gäste, liebe Stadtratsmitglieder,
zunächst einige Anmerkungen zum investiven Geschehen in der Stadt Saalfeld/Saale

Grundschule Reinhardtstraße: Derzeit wurden Leistungen in Höhe von 4.522.504,89 EUR vergeben. Es arbeiten die HLS-Monteur, die Elektriker, die Estrichleger und die Trockenbauer im Gebäude. Die Arbeiten an der Klinkerfassade und an der WDVS-Fassade wurden abgeschlossen. Die Gewerke Innentüren, Fliesenarbeiten, Bodenbelag (Linoleum und Parkett), Maler- und Tapezierarbeiten sowie Schlosserarbeiten wurden beauftragt. Die Submission für die Verkehrsanlagen war am 19.05.2011. Die Vergabe der Bauleistung erfolgte im Bau- und Wirtschaftsausschuss am 22.06.2011 an die Fa. Dohrmann. Die Zustimmung zum förderunschädlichen Vorhabenbeginn liegt vor. Geplanter Ausführungszeitraum ist 11.07. - 30.09.2011. Die Restleistungen erfolgen nach Abbruch der Schule.

Sanierung Turnhalle der Grundschule Reinhardtstraße: Die Fassade der Turnhalle ist fertiggestellt. Für die Sanierung der Turnhalle sind alle Gewerke ausgeschrieben. Die Fußbodenheizung und der Estrich wurden im Umkleide- und Sanitärbereich sowie im Foyer verlegt. Im Gebäude arbeiten derzeit die Elektriker, Maler, Trockenbauer, HLS-Monteur, Fliesenleger, Tischler und Fußbodenleger. Die Fußbodenarbeiten und der Prallschutz in der Halle wurden fertiggestellt. Die Fertigstellung der Umbau- und Sanierungsarbeiten soll bis zum 18.08.2011 erfolgen. Die Einweihung ist am 22.08.2011 mit Schuljahresbeginn geplant.

Weststraße: Der Planfeststellungsbeschluss liegt derzeit öffentlich aus.

Kulmbacher Straße: Die Arbeiten des ZWA wurden im Wesentlichen abgeschlossen. Derzeit werden Straßenbauarbeiten und Kabelverlegungen in den Gehwegen vorgenommen. Der Asphalt einbau im 2. BA ist Ende Juli 2011 geplant.

Landesstraße Beulwitz: Im 1. BA wurde die Asphalttragschicht eingebaut. Gegenwärtig wird mit dem Gehweg begonnen. Im 2. BA ist der Neubau des Zechenbaches zu 80 % fertig, wobei hier viele Schwierigkeiten bezüglich Umverlegungen von vorhandenen Leitungen aufgetreten sind.

Rathenaustraße: Die Ausschreibung hat stattgefunden. Gegenwärtig wird ein Vergabevorschlag erarbeitet. Geplanter Baubeginn ist die 30. KW 2011.

Treppenanlage Grünhain an der Bahnhofstraße: Die notwendigen Leitungen wurden verlegt und damit bleibt die große Linde erhalten. Zurzeit wird an den Fundamenten der Treppe gearbeitet.

Kulmstraße: Die Maßnahme wurde am 27.06.2011 begonnen.

Straßenbau in Oberritz: Die Ausschreibung hat stattgefunden und ist derzeit in der Prüfung. Ende Juli 2011 soll Baubeginn sein.

Maßnahmen des Bauhofes:

- Ausbau der Grabenbrücke am Darrtor
- Wegebau in der Wielandstraße
- Straßenbau im Tiefen Weg
- Instandsetzung Bankette in Aue am Berg
- Reparaturen mit Kaltmischgut im Stadtgebiet
- Einbau Bordsteine am Kienberg
- Fortsetzung Reinigung Straßeneinläufe
- Straßenbau Am Schieferhof

Bau Pavillon Stadtteilzentrum Gorndorf: Unter Anleitung des Grünflächenamtes wurde mit dem Bau eines Pavillons in Lehmbauweise begonnen. Das Projekt wird von Kindern und Jugendlichen sowie ortsansässigen Handwerkern mit viel Engagement durchgeführt.

Geotop „Bohlen“: Auf Drängen der Stadtverwaltung liegt nunmehr ein von der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie erarbeiteter Entwicklungsplan zur Entbuschung und Freihaltung von geologisch bedeutsamen Teilbereichen vor. Als nächster Schritt soll unter Federführung des Grünflächenamtes eine Kostenschätzung erfolgen. Die Finanzierung der komplizierten Pflegearbeiten ist allerdings bisher nicht abgesichert. Zur Verbesserung der Publikation vom Geotop wurde das bestehende Faltblatt grundlegend überarbeitet und wird in Kürze im Stadtmuseum und beim Fremdenverkehrsamt verfügbar sein. Das Klettern an der Bohlenwand ist seit längerer Zeit ein Thema. Laut Thüringer Naturschutzgesetz ist es am Bohlen nicht gestattet. In Kletterführern und im Internet werden jedoch Kletterrouten veröffentlicht. Kürzlich erfolgte dazu eine erste Beratung beim Landratsamt mit Vertretern des Alpenvereins, um hier für Klarheit zu sorgen und nach einer Lösung zu suchen.

Es gab in der Vergangenheit verschiedentlich den Wunsch sowohl von Mitgliedern des Bau- und Wirtschaftsausschusses als auch des Stadtrates insgesamt, dass die **Wirtschaftsförderagentur Region Saalfeld-Rudolstadt** im Stadtrat über ihre Tätigkeit berichtet und Fragen beantwortet. Dem Geschäftsführer, Herrn Jacob, wurde die Teilnahme an der Sitzung des Stadtrates am 28.09.2011 vorgeschlagen. Inzwischen liegt die Bestätigung des Termins vor. Mit den Fraktionen wurde über die **Bädergesellschaft Saalfeld/Saale GmbH** gesprochen. Die Unterlagen wurden den Mitgliedern des Hauptausschusses am 15.06.2011 ausgehändigt. Ich bitte alle Fraktionen um schriftliche Stellungnahme bis zum 13.07.2011.

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 22.06.2011 die Verwaltung damit beauftragt, für seine Mitglieder und deren Stellvertreter eine Schulung zum Baurecht zu organisieren. Die Personalabteilung ist bereits mit der Organisation beauftragt worden und wird sich zu den Themen mit dem Stadtplanungsamt in Verbindung setzen.

Es liegt nunmehr die **Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land Thüringen und dem Theater-Zweckverband** im Entwurf vor. Am 07.07.2011 findet sowohl eine Zweckverbandsversammlung als auch eine Aufsichtsratssitzung zu diesem Thema statt. Ich kündige an, dass ich - natürlich unter Gremienvorbehalt - der Zweckvereinbarung über die Finanzierung zwischen dem Land Thüringen und dem Theater-Zweckverband zustimmen werde. Sie wird im Moment zwischen den Beteiligten noch ausgehandelt, weshalb ich Ihnen diese noch nicht zur Kenntnis geben kann. Allerdings ist eine Zustimmung im Rahmen des Zweckverbandes schnellstmöglich notwendig, weil ein wesentlicher Eckpunkt der Vereinbarung ist, dass das Orchester weiter im bisherigen Hausrarifvertrag verbleibt. Dazu muss der Intendant zu einem frühestmöglichen Zeitpunkt (noch vor Ablauf des 1. Halbjahres 2011) die Verhandlungen mit der Orchester-Gewerkschaft aufnehmen. Das kann er allerdings erfolgversprechend nur, wenn klar ist, dass die Finanzierungsvereinbarung mit dem Land abgeschlossen ist. Dieser Grund für meine dort abzugebende Zustimmung heißt aber nicht, dass damit die Rechte des Stadtrates als letztendlich entscheidendes Gremium ausgehebelt werden. Ich hoffe, dass wir uns dann spätestens im September 2011 im Stadtrat mit dieser Finanzierungsvereinbarung und den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Stadt Saalfeld/Saale befassen werden.

Für mich liegt die Problematik weniger in dem Verhältnis zwischen dem Land Thüringen und dem Zweckverband, da sich das Land Thüringen nach intensiven Gesprächen bereits „hat breit schlagen lassen“, die Finanzierung in gleicher Höhe zu leisten wie in den Jahren zuvor. Zumindest ist das Inhalt des Entwurfs der Finanzierungsvereinbarung. Das, **was uns mehr Kopfzerbrechen machen und was intensiver zu diskutieren sein wird**, ist die Problematik, dass die Stadt Rudolstadt bereits im Zweckverband den Antrag gestellt hat, ihre Finanzierungsanteile abzusenken oder im Gegenzug ganz die Finanzierung auf den Landkreis zu verlagern und im Rahmen der Kreisumlage mit zu tätigen.

Ich möchte das hier und heute nicht weiter ausführen und beides durchaus trennen. Das eine ist die Vereinbarung mit dem Land, die ich im Moment zumindestens als a) annehmbar und b) auch als in großen Teilen unproblematisch ansehe. Das andere - die interne Auseinandersetzung im Zweckverband, die im Anschluss geführt werden muss - ist jedenfalls unabhängig von der Vereinbarung mit dem Land. Ich gebe Ihnen das als erste Information und werde Sie natürlich auf dem Laufenden halten bzw. sind Sie als Stadträte auch mit einbezogen.



Bäume auf dem Marktplatz

Ich gestehe gerne, dass der Artikel, der heute in der OTZ gestanden hat, mich etwas irritierte. Aber die Irritationen kommen vielleicht auch daher, dass es ein Artikel ist, der im Wesentlichen eine Meinung wiedergibt. Zur ordentlichen Berichterstattung ist man gehalten, alle Beteiligten im Vorfeld entsprechend zu befragen. Dann kommt auch ein objektives und nicht in irgendeine Richtung vorgeprägtes Bild heraus. Da das aber hier so nicht passiert ist, sehe ich mich genötigt, Ihnen meine Sicht der Dinge nahe zu bringen.

Es ist richtig, dass es ein Gutachten gibt, das der Fremdenverkehrsverein beauftragt hat. Der Artikel ist auch insoweit richtig, dass mir dieses Gutachten Ende Mai übergeben worden ist und ich dieses fast im gleichen Atemzug dem Stadtrat zur Verfügung gestellt habe. Auch haben wir das weitere Vorgehen abgestimmt. So sind die Fraktionen durchaus mit einbezogen worden. Diese Abstimmung ist dahingehend gelaufen, dass die Verwaltung erklärt hat, dass sie sich mit diesem Gutachten auseinandersetzen und dazu noch einmal Stellung nehmen wird. Es war mir bis dato unbewusst, dass Stellung nehmen verbindlich heißt „schriftlich im Rahmen einer Stadtratsvorlage“. Das habe ich bisher anders gesehen.

Herr Werrmann hat diese Stellungnahme insofern erfüllt, dass er in jedem Ausschuss in Vorbereitung der Juni-Stadtratssitzung anwesend gewesen ist und die fachliche Sicht der Verwaltung dargestellt hat. Und es ist auch richtig, dass die Verwaltung der Grundaussage des Gutachtens zustimmt, dass die Bäume in ihrer Vitalität geschädigt sind. Das wird sowohl vom Gutachter als auch von den Fachbehörden der Stadtverwaltung so gesehen. Es sind bisher aus sachlichen Erwägungen heraus nur unterschiedliche Folgerungen gezogen worden. Die Folgerungen, die die Stadtverwaltung daraus gezogen hat, nämlich „Entfernen sämtlicher Bäume und Neupflanzung mit besseren Aufwuchsbedingungen“, haben Ihnen als Beschlussvorlage vorgelegen. Auch das hat Herr Werrmann jeweils ausgeführt.

Die Verwaltung macht hier also keine Klimzüge oder versucht, sich irgendwie über die Runden zu retten. Ich sage ganz bewusst und offen, wenn es das überhaupt in den vergangenen Zeiten jemals gegeben hat, dann mindestens seit dem ich Bürgermeister bin, nicht mehr. **Hier werden Probleme auf den Tisch gelegt und gelöst.**

Allerdings muss man auch die Randbedingungen sehen. Die Randbedingung in diesem Fall ist die, dass es hier nicht um eine sachliche Entscheidung geht, bei der ganz einfach Nutzen-Aufwand abgewogen werden, ermittelt wird, was kommt zum Schluss heraus und dann gehandelt wird. **Hier sind ganz einfach Emotionen im Spiel und diese kann eine Verwaltung nicht vollständig berücksichtigen und beurteilen.** Da greift ganz einfach zu kurz, wenn man vom Grünflächenamtsleiter - der u. a. auch gehalten ist, sein Budget einzuhalten - verlangt, eine Lösung vorzuschlagen, die vielleicht fachlich genauso oder gleichwertig ist, die aber u. U. auf Dauer eine größere finanzielle Belastung der Stadt darstellt. Hierüber hat der Stadtrat zu befinden, der es nicht nur fachlich, sondern auch aus der politischen Sicht heraus beurteilen muss.

Weiter war verabredet, dass die Fraktionen ihre Meinung zu dem Baumschutzgutachten nochmals der Verwaltung mitteilen. Das ist bisher nur unvollständig passiert. Es gibt eine schriftliche Stellungnahme der Fraktion Die Linke und mehrere mündliche Aussagen. Von diesen kann ich zwar eine Tendenz ableiten, aber nicht genau den mehrheitlichen Willen des Stadtrates erkennen. Weil das von Anfang an mehr oder weniger so zu erwarten war, hatten wir uns Zeit gegeben bis zur Stadtratssitzung August. In dieser Sitzung wird es dann eine Vorlage geben und der Stadtrat kann eine Entscheidung treffen.

Ich möchte dabei nur auf zwei Sachen hinweisen: Nachdem also eine Beschlusslage zur Marktplatzumgestaltung existiert, mit der wir allergrößte Schwierigkeiten haben - was zu erwarten war -, der Markt die gute Stube ist und alle Saalfelder mitreden wollen, werde ich als Bürgermeister, der nicht nur Chef der Verwaltung sondern auch Kommunalpolitiker ist, unabhängig von der Positionierung der Fraktionen, im August eine Vorlage einbringen, die ganz grob gesprochen folgenden Inhalt haben wird:

Erhalt aller Bäume unter der Voraussetzung, dass es gelingt, für jeden einzelnen Baum einen Baumpaten zu finden, der bereit ist, die dann auf Dauer der Stadt Saalfeld/Saale entstehenden Mehrkosten zu übernehmen.

Ich kündige das deswegen schon an, weil der Meinungsbildungsprozess der Fraktionen durchaus seine Zeit braucht. Somit können Sie sich damit schon einmal auseinandersetzen, da ich von der emotionalen Seite auch sehe, dass die Mehrheit der Saalfelder und die Mehrheit des Stadtrates wollen, dass die Bäume stehen bleiben. Da spielen sachliche Argumente keine große Rolle mehr. Wenn dem so ist, müssen auch die Konsequenzen bedacht werden und deswegen wird es diese Vorlage geben

Auch gebe ich zu bedenken, dass eine Beschlussänderung auch zu Änderung der bisherigen Bauleitplanverfahren führt. Wir werden Ihnen daher im Rah-

men dieser Vorlage auch sagen, was es für zeitliche Konsequenzen hat, wenn das Verfahren mit so einer gravierenden Änderung noch einmal eröffnet werden müsste.

Wir haben hier eine Diskussion, der mit Sicherheit keiner der hier Sitzenden ausweichen kann oder will. Von der ich aber persönlich glaube, dass wir sie doch in einem angemessenen Zeitrahmen zu einem endgültigen Abschluss bringen müssen. Wir laufen sonst Gefahr, den Marktplatz überhaupt nicht mehr umzubauen, da ganz einfach die einzusetzenden notwendigen Mittel fehlen werden.

Im August 2011 wird sich der Stadtrat mit der Vorlage auseinandersetzen. Da hier auch schon gemutmaßt worden ist, dass bis dahin Tatsachen geschaffen werden, **erkläre ich noch einmal ausdrücklich**, dass zwar die Ausschreibung läuft, wir aber dafür Sorge tragen werden, **dass bis zu dieser Entscheidung des Stadtrates nichts mit den Bäumen passiert**. Es werden keine Tatsachen geschaffen und das möchten Sie bitte auch so zu Protokoll nehmen. Insofern wird die Entscheidung, die am 31.08.2011 zu treffen sein wird, in die weitere Bearbeitung in jedem Fall mit einbezogen.

Matthias Graul
Bürgermeister

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale

fasste im öffentlichen Teil der Sitzung am 29. Juni 2011 folgende Beschlüsse:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 24. Mai 2011 (öffentlicher Teil)

Beschluss-Nr.: 89/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 24. Mai 2011.

Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 des Eigenbetriebes „Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof“

Beschluss-Nr.: 108/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt gemäß § 7 der Betriebsatzung für den Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof die Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 für den Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Kleeberg & Partner GmbH München.

Jahresrechnung 2010

Beschluss-Nr.: 88/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale nimmt den Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2010 nach § 80 Absatz 2 ThürKO zur Kenntnis. Soweit noch keine Einzelgenehmigung gemäß des Stadtratsbeschlusses-Nr. 203/2009 vorliegt, werden die außer- und überplanmäßigen Ausgaben sowie die Niederschlagungen und Erlässe genehmigt. Mit der seitherigen Abdeckung der Mehrausgaben durch Mehreinnahmen bzw. durch Einsparungen besteht Einverständnis. Gleichzeitig wird die Bildung der Haushaltseinnahmereste und Haushaltsausgabereiste in dem in der Jahresrechnung enthaltenen Umfang beschlossen.

Billigung des Entwurfs zum Flächennutzungsplan und Bestimmung der frühzeitigen Beteiligung

Beschluss-Nr.: 52/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale billigt den Entwurf zum Flächennutzungsplan und bestimmt die frühzeitige Offenlage sowie die Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange.

Gestaltungssatzung „Historische Altstadt“/Satzungsbeschluss

Beschluss-Nr.: 84/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Gestaltungssatzung „Historische Altstadt“ in der beiliegenden Fassung und beauftragt die Verwaltung mit der Vorlage der Satzung bei der Rechtsaufsichtsbehörde und örtlichen Bekanntmachung.

Entwurf Straßenreinigungsgebührensatzung

Beschluss-Nr.: 107/2011 - Ablehnung

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beauftragt die Verwaltung, eine Straßenreinigungsgebührensatzung in der Entwurfsvariante zu erarbeiten und die derzeit geltende Straßenreinigungssatzung entsprechend anzupassen.



Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „LIDL-Markt Fingersteinstraße“ - Erweiterung der Verkaufsfläche auf 1.100 qm (Fl.St. 4408/15, 4413/13, 4413/17, 4412/37)

Beschluss-Nr.: 110/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Einleitung eines Satzungsverfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „LIDL-Markt in der Fingersteinstraße“.

Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses vom 22. Juni 2011

Beschluss-Nr.: B/109/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe der Bauleistung Neubau GS Reinhardtstraße 24 in 07318 Saalfeld - Los 30: Verkehrsanlagen - Busspur an die Firma A. Dohrmann GmbH, Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/83/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Neubau eines Einfamilienhauses, Richterstraße, Fl.-Nr. 3018/48“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/87/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Neubau einer Wohnung, Straße der Freundschaft, Fl.-Nr. 93/24“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/88/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Anbringen einer beleuchteten Werbetafel, Kulmbacher Straße, Fl.-Nr. 1499/12“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/89/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Anbringen einer beleuchteten Werbetafel, Kulmbacher Straße, Fl.-Nr. 2861/8“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/90/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Versagung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Anbringen einer beleuchteten Werbetafel, Kulmbacher Straße, Fl.-Nr. 2870/117“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/92/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Abriss und Ersatzneubau einer Feldscheune, Am Anger, Fl.-Nr. 240/9“ in Gorndorf.

Beschluss-Nr.: B/93/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten „Errichtung einer Balkonanlage, Webergasse, Fl.-Nr. 363/7“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/94/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Neubau einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach der Dialyse, Rainweg, Fl.-Nr. 3993/56“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/095/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Teilrückbau eines Wohngebäudes, Lendenstreichstraße, Fl.-Nr. 7183/244“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/96/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Neubau eines Zweifamilienhauses, Ferdinand-Lassalle-Straße, Fl.-Nr. 3018/51“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/97/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten „Vergrößerung einer vorhandenen Dachgaube auf der straßenabgewandten Gebäudeseite, Sagittariusstraße, Fl.-Nr. 3827/14“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/98/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten „Nutzungsänderung ehemaliges Tagesmutterhaus zu Kosmetikstudio und Podologie, August-Bebel-Platz, Fl.-Nr. 3962/59“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/99/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Zustimmung zur Ausnahme mit Auflage - hier: „Einbau einer Betriebswohnung in einen vorhandenen Gewerbebetrieb, Am Hang, Fl.-Nr. 174/17“ in Saalfeld-Beulwitz.

Beschluss-Nr.: B/101/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Anbringen einer Großflächenwerbetafel, Melanchthonstraße, Fl.-Nr. 3940/20, 3944/12“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/102/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten „Nutzungsänderung im EG (Garage zu Wohnraum), Umbau Dachterrasse, Rosmariengasse, Fl.-Nr. 923“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/103/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Aufstellen einer Photovoltaikanlage, Knochstraße, Fl.-Nr. 2981/102“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/104/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Versagung des gemeindlichen Einvernehmens zur „Bauvoranfrage zum Neubau von fünf Einfamilienhäusern mit Garage bzw. Carport, Am Brendelsgarten, Fl.-Nr. 4258“ in Saalfeld.

Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung

von nicht öffentlichen Beschlüssen (Stadtratssitzung 29. Juni 2011/Beschluss-Nr. 109/2011)

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt den Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung für die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse:

Der Kaufvertrag wurde auf der Grundlage des Thüringer Straßengesetzes abgeschlossen (Flurstück-Nr. 3805/28 und 3805/29) und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 5.5.2011, URNr. 640/2011 (Beschluss-Nr. 98/2011), durch den Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Kauf des Flurstückes-Nr. 3639/1 (Beschluss-Nr. 36/2010) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 23.5.2011, URNr. 720/2011 (Beschluss-Nr. 98/2011), genehmigt.

Der Kaufvertrag wurde auf der Grundlage des Thüringer Straßengesetzes abgeschlossen (Flurstück-Nr. 3700/19) und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 25.5.2011, URNr. 735/2011 (Beschluss-Nr. 98/2011), durch den Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt.

Der Kaufvertrag wurde auf der Grundlage des Thüringer Straßengesetzes abgeschlossen (Flurstück-Nr. 2762/7) und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 27.5.2011, URNr. 757/2011 (Beschluss-Nr. 98/2011), durch den Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Kauf des Flurstückes-Nr. 1634/39 (Beschluss-Nr. 74/2010) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 6.6.2011, URNr. 800/2011 (Beschluss-Nr. 98/2011), genehmigt.



An die Einwohner der Gemeinde Arnsgereuth und der Stadt Saalfeld/Saale

Gesetzgebungsverfahren zum Thüringer Gesetz zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2011 (Gesetzentwurf DS 5/2990) Anhörung der beteiligten Gemeinden sowie der in dem unmittelbar betroffenen Gebiet wohnenden Einwohner zum vorgenannten Gesetzentwurf

Sehr geehrte Damen und Herren,
in diesem zur Anhörung vorgelegten Gesetzentwurf der Landesregierung wird für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt die Auflösung der Gemeinde Arnsgereuth und ihre Eingliederung in die Stadt Saalfeld/Saale vorgeschlagen. Die ausführliche Begründung zu dieser Strukturänderung ist dem Gesetzentwurf zu entnehmen.

Das Landratsamt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt führt als Rechtsaufsichtsbehörde zu den im o. g. Gesetzentwurf vorgesehenen Strukturänderungen, die sein Gebiet betreffen, ein schriftliches Anhörungsverfahren der beteiligten Gemeinden und der betroffenen Einwohner durch. Es findet vom

1. August 2011 bis zum 9. September 2011

statt.

Die Anhörung ist ein wesentlicher Bestandteil des Gesetzgebungsverfahrens, da es unerlässlich ist, dass der Gesetzgeber die Meinung der durch die von ihm zu treffenden Maßnahmen betroffenen Gemeinden und der Einwohner kennt und in seine Entscheidung einbezieht. Den beteiligten Gemeinden sowie den Einwohnern, die in den unmittelbar betroffenen Gebieten wohnen, wird daher Gelegenheit gegeben, zu den im beigefügten Gesetzentwurf vorgeschlagenen Neugliederungsmaßnahmen schriftlich Stellung zu nehmen.

Die Stellungnahmen der Kommunen sollen auf einem Beschluss des Gemeinde-/Stadtrates beruhen. Dabei kann auf ggf. schon vorliegende Beschlüsse zurückgegriffen werden, wenn sie die gleiche Frage betreffen.

Der Gesetzentwurf nebst Begründung kann während des o. g. Zeitraumes an folgenden Orten zu den genannten Dienstzeiten eingesehen werden:

- **Gemeinde Arnsgereuth, Gemeindebüro, Ortsstraße 20**
Donnerstag 10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 14:00 Uhr
- **Stadt Saalfeld/Saale, Markt 6, Zimmer Nr. 0.06 (Bürgerservice)**
Montag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- **Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld/Saale, Bürgerbüro**
Montag bis Donnerstag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Der relevante Teil des Gesetzentwurfs nebst Begründung wird zusätzlich im Schaukasten der Gemeinde Arnsgereuth am Dorfplatz bekannt gemacht.

Eventuelle Stellungnahmen können schriftlich unter Angabe des Aktenzeichens **AZ.: 093.020.11_004/077(11)-03/ma**

an das

**Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Kommunalaufsicht
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld/Saale**

zur Weiterleitung an den Landtag gerichtet werden.

Bei Stellungnahmen, die nach dem **9. September 2011** eingehen, kann eine Berücksichtigung nicht gewährleistet werden.

**gez. Machelett
Leiter Kommunalaufsicht**

Datenübermittlung nach § 58 Wehrpflichtgesetz

Die Meldebörden sind verpflichtet, dem Bundesamt für Wehrverwaltung im Oktober 2011 und im März 2012 folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit zu übermitteln, die im darauffolgenden Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift.

Jugendlichen, die der beabsichtigten Datenübermittlung nicht widersprechen, wird von der Wehrverwaltung Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften übersandt (§ 58 Absatz 2 Satz 1 Wehrpflichtgesetz)

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen bei der zuständigen Meldebehörde ihr bis 30.09.2011 widersprochen haben (§ 18 Absatz 7 i. V. m. § 25 Melderechtsrahmengesetz).

Jugendliche der Stadt Saalfeld/Saale und der Gemeinde Arnsgereuth wenden sich an den

Bürgerservice der Stadt Saalfeld/Saale,
Markt 6,
07318 Saalfeld/Saale.

Sprechzeiten:	Mo, Di, Do	8 - 18 Uhr
	Mi	8 - 16 Uhr
	Fr	8 - 14 Uhr
	Sa	9 - 12 Uhr

Informationen dazu erhalten Sie auch bei telefonischer Anfrage unter 03671/598297.

**Carmen Köhler
Stadthauptsekretärin
Bürgerservice**

Steuerzahlungstermin Grund- und Gewerbesteuer

Am 15.08.2011 werden die Raten für das III. Quartal des laufenden Jahres zur Grundsteuer und der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen in Höhe der zuletzt erlassenen Bescheide an die Stadt Saalfeld/Saale fällig.

Es wird weiterhin um Beachtung der jährlichen Zahlungsfähigkeit für sogenannte Kleinbeträge der Grundsteuer gebeten. Für sonstige bebauten Grundstücke insbesondere Garagen, Garten- und Wochenendhäuser etc. sowie für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke deren Jahresbetrag 15,00 EUR nicht übersteigt, wird die Grundsteuer ebenfalls am 15.08.2011.

Steuerzahler, die der Stadtverwaltung keine Ermächtigung zum Einzug der Forderungen per Lastschrift oder ihrer Hausbank durch Dauerauftrag erteilt haben, werden gebeten, die Steuerbeträge unter Angabe ihrer Finanzadresse (FAD) bzw. Personenkonto-Nummer als Zahlungsgrund auf das Konto bei der

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
Bankleitzahl 83050303
Kontonummer 60

zu überweisen.

Für die Überweisung der Grundsteuerraten werden keine Zahlscheine verschickt.

Um das Versäumen der Zahlungsfähigkeiten zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, der Abteilung Haushalt/Steuern im Rathaus Zi. 1.11/1.12 eine Ermächtigung zum Einzug der Forderungen zu erteilen. Onlineformulare zur Einzugsermächtigung können ebenfalls unter www.saalfeld.de heruntergeladen werden.

**Dagmar Säger
Leiterin Haushalt/Steuern**

— Ende des amtlichen Teiles —



Termine, Tipps und Informationen

Einkaufsnacht, FEENGROTTEN Classics & Detscherfest 2011

4. Saalfelder Einkaufsnacht am 19.08.
21. Saalfelder Detscherfest am 20.08.
12. FEENGROTTEN Classics vom 19. - 21.08.



„Fahr nicht fort - Kauf vor Ort“

Unter diesem Slogan laden die Händler der Innenstadt, am Freitag, den 19.08.2011 ab 18 Uhr bis Mitternacht zur 4. Saalfelder Einkaufsnacht. Shoppen zu ungewöhnlichen Zeiten. Die Händler präsentieren sich an diesem Abend von einer ganz anderen Seite. Die Innenstadt wird für den Verkehr gesperrt sein, sodass die Straßen integriert sind. Viele Geschäfte haben sich für diesen Event etwas ganz beson-

deres einfallen lassen und werden im Außen- wie Innenbereich mit vielen interessanten und spannenden Aktionen werben. Auf dem Markt wird es einen Stärkungspunkt mit Getränken vom Bürgerlichen Brauhaus geben.

„Alte Öfen - Heiße Öfen“

Bereits ab Freitag, 19.08.2011, ab 17 Uhr können die Teilnehmerfahrzeuge der FEENGROT-



TEN Classics 2011 auf dem Saalfelder Markt bewundert werden. Am Sonnabend, 20.08.2011, ist 10 Uhr der Start zur 12. Feengrotten Classics auf dem Markt. Über 100 Teilnehmer starten dann ihre Tour zur Oldtimerausfahrt.

Direkt im Anschluss beginnt nach einer Umbauzeit ab 13 Uhr das

21. Saalfelder Detscherfest

Saalfelder Werbering und Saalfelder Festring laden zum „weltgrößten Detscherfest - denn es

gibt kein zweites...“ auf den Saalfelder Markt mit köstlichen Detschern und frischem Kaffee & Malzkaffee ein. Bier und alkoholfreie Getränke gibt es vom Bürgerlichen Brauhaus Saalfeld, ausgeschenkt vom Saalfelder Festring e.V. und den Saalfelder Bettelmönchen.

Zahlreiche Back-Teams werden wieder um die Gunst der Gäste bemüht sein. Für die musikalische Unterhaltung sorgt in diesem Jahr der Musikverein Katzhütte-Oelze.

„Wie der Ötzi seinen Gletscher - Braucht der Saalfelder 'n Detscher!“

12. Feengrotten Classics - Programm

Freitag, 19.08.

16:00 - 18:00 Uhr Anreise der Teilnehmer
18:30 Uhr Ausstellung der Fahrzeuge auf dem Saalfelder Markt
Lange Einkaufsnacht mit Kulturprogrammen vor den Geschäften

Sonnabend, 20.08.

08:00 - 09:30 Uhr Anreise weiterer Teilnehmer
Öffnung der Tiefgarage
Meldung im Org.-Büro
10:00 Uhr Aufstellen der Teilnehmer auf dem Markt
Start der Ausfahrt mit Sonderprüfungen und Besichtigungen
12:00 Uhr Ankunft in Spechtsbrunn zum Mittagessen in der Firma Ehrhardt Kartonagen GmbH
13:00 Uhr Kleine Ausfahrt in die Thüringer Berge
16:00 Uhr Unterhaltung bis zur Siegerehrung und Abendessen
Musik mit den „Bayrischen Hiata Madl 'n“
Danach gemütliches Beisammensein und Rückfahrt nach Saalfeld

Sonntag, 21.08.

09:00 - 12:00 Uhr Verabschiedung der Teilnehmer mit einem kleinen Umtrunk auf dem Saalfelder Markt



Herzlichen Glückwunsch

allen Jubilarinnen und Jubilaren der Ortsteile
Aue am Berg, Beulwitz, Crösten und Wöhlsdorf
zu ihrem Ehrentag:

01. August	Herrn Hans Dietzel, Beulwitz	zum 78.
01. August	Herrn Harald Grein, Aue am Berg	zum 77.
02. August	Frau Renate Bräutigam, Crösten	zum 71.
02. August	Herrn Klaus-Dieter Schölzke, OT Crösten	zum 71.
07. August	Herrn Dietmar Seidel, Wöhlsdorf	zum 69.
08. August	Frau Renate Müller, Crösten	zum 69.
11. August	Herrn Rolf Beißig, Beulwitz	zum 75.
14. August	Herrn Dieter Eichhorn, Crösten	zum 71.
15. August	Herrn Christoph Kanschak, Wöhlsdorf	zum 69.
17. August	Herrn Gerhard Wiefel, Aue am Berg	zum 65.
20. August	Herrn Klaus Paschold, Aue am Berg	zum 71.
21. August	Frau Marianne Dallmann, Aue am Berg	zum 75.
21. August	Herrn Klaus Rösch, Crösten	zum 68.
22. August	Herrn Reinhard Koch, Crösten	zum 74.
23. August	Herrn Willi Berk, Wöhlsdorf	zum 69.
24. August	Frau Brunhilde Kühn, Aue am Berg	zum 83.
24. August	Frau Renate Arnoldt, Crösten	zum 67.
27. August	Herrn Alwin Tom, Crösten	zum 74.
29. August	Frau Renate Sorge, Crösten	zum 74.
31. August	Frau Sophie Adam, Crösten	zum 77.

Andreas Korn
Ortsteilbürgermeister

Kleintierzucht – Kreisjungtierschau in Kamsdorf

Am 27./28.08.2011 richtet der Kleintierzuchtverein T 324 Kamsdorf-Zollhaus die 12. gemeinsame Kreisjungtierschau der Kreisverbände Saalfeld/Pößneck und Oberland Schleiz in der Agrarhalle am Zollhaus (Kamsdorf) aus. Gezeigt werden ca. 450 Tiere verschiedener Rassen und Farbschläge - vom Deutschen Riesen bis zu den Zwergkaninchen. Die Ausstellung ist Samstag 9 - 17 Uhr und Sonntag 9 - 16 Uhr geöffnet (freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre). Für Verpflegung ist ge-

sorgt. Besucher können den Parkplatz vor der Agrarhalle nutzen. Die Jungtierschau der Auftakt zum Ausstellungsjahr 2011/12 und dokumentiert den Stand der züchterischen Arbeit des Kreisverbandes. Im 1931 gegründeten und 21 Mitglieder umfassenden T324 Kamsdorf werden derzeit erfolgreich 14 Rassen gezüchtet. Mit großem Einsatz und Idealismus sind die Züchter bemüht, die Vielfalt der Rassen und Farbschläge zu erhalten und zu verbessern.

Veranstaltungen MEINER Stadt- und Kreisbibliothek

02.08.2011

- 10:00 Uhr Kinder lesen für Kinder
Lieblingsbücher werden vorgestellt,
für Kinder ab 6 Jahre
Kinderbibliothek (Markt 7)
- 16:00 Uhr Vorhang zu!
Vorlesezeit für Kinder bis 7 Jahre
Kinderbibliothek (Markt 7)

09.08.2011

- 10:00 Uhr „Wirklich eigenartig“,
Quatschgeschichten und kleine Basteleien,
für Kinder ab 6 Jahren
Bibliothek Gorndorf (Alb.-Schweitzer-Str. 132)

„Liebe Dein Leben - mach mit!“

DAK-Städtewettkampf macht Station in Saalfeld/Saale

Der 5. DAK-Städtewettkampf ist am 22.08.2011 auf dem Saalfelder Marktplatz. Ab 15 Uhr treten 60 Bürgerinnen und Bürger - angeführt von Bürgermeister Matthias Graul - für ihre Stadt gegen 14 andere Orte in die Pedale. Es gehen Firmen, Vereine, Schulklassen, Rentner, Studenten an den Start. Erstmals können auch Firmenteams antreten, um kräftig Kilometer für Ihre Stadt zu erradeln. Die Teams sollen 3 bis 5 Mann oder Frau stark sein. Interessierte Firmen wenden sich bitte zur Startplatzreservierung an das Saalfelder DAK Servicezentrum (03671/456360, service725600@dak.de).

„Im Vordergrund steht der Spaß

an der Bewegung. Wer sein Leben liebt, sollte sich immer wieder Zeit für seine Gesundheit nehmen.“, sagt Jörg Vollmer DAK-Chef von Saalfeld/Saale. Die Tour startet in Thüringen unter der Schirmherrschaft von Ministerin Heike Taubert am 19.08.2011 in Ilmenau und endet am 29.09.2011 in Jena. Die Wett-kampfregele sind einfach. Jeder der maximal 60 Teilnehmer radelt drei Minuten. Es gewinnt die Stadt, deren Bürger innerhalb von drei Stunden die meisten Kilometer geschafft haben. Die drei fittesten Städte erhalten am Ende die Siegerpokale und jedem Teilnehmer winken Preise für die besten Kilometerleistungen.

Es ist wieder Montagsmarkt

Anfang August,
etwas Schönes zu kaufen,
macht Spaß und Lust.

Montagsmarkt 01.08.2011, 9 - 17 Uhr

Reden Sie bei facebook mit!

Die Baumfrage auf dem Markt: neu oder alt?

„Das Engagement der Saalfelder zum Erhalt ihrer Linden auf dem Marktplatz wird nicht ins Leere laufen. Ich werde dem Stadtrat in der August-Sitzung den Erhalt der Bäume vorschlagen und zur Beschlussfassung vorlegen. Allerdings muss die Idee der Baumpatenschaften zum Tragen kommen.“, so Bürgermeister Matthias Graul zu den Anregungen des Fremdenverkehrsvereines (FVV). Die fachliche Meinung des städtischen Grünflächenamtes bleibt allerdings die gleiche. Der überwiegende Teil der 20 - 80 Jahre alten Bäume ist krank. So waren u. a. auf der Rathausseite mehrfach Gehölzschnitte zur Verkehrssicherheit notwendig und auf der Lidenseite sind die Bäume vergrast. Fehlende Bodenluft und Wassermangel sind die Ursachen. Der ursprüngliche Vorschlag sah daher vor, die Baumstandorte tiefgründig und dauerhaft zu verbessern. Die vorhandenen geschädigten Bäume sollten durch zwei Reihen vorgezogene Großbäume ersetzt werden, die bereits bei der Pflanzung die Größe einiger 40 Jahre alter Marktbäume gehabt hätten. Seinerzeit entschied sich der Stadtrat jedoch nur für die Fällung auf der Lidenseite und den Erhalt der sonstigen Marktbäume. Nun kommt die Forderung des FVV nach Erhalt und

Sanierung auch dieser und damit aller Altbäume. Diese Alternative ist aufwendiger und entspricht den Kosten einer Neupflanzung.

„Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage sind die Neupflanzungen dem etappenweisen Ersatz über viele Jahre vorzuziehen. Diese vor allem nachhaltige Lösung kann mit 75 % Fördermitteln im Zusammenhang mit dem Marktplatzumbau finanziert werden. Auch werden wesentlich geringere Pflegeaufwendungen für die Jungbäume in den kommenden Jahrzehnten anfallen.“, erklärt Frank Bock, Grünflächenamt.

Als Kompromiss sieht Bürgermeister Graul das Anwerben von Baumpaten: „Andernfalls werden die dauerhaften Mehrbelastungen für die Verbesserung der Auswuchsbedingungen und Pflege der Bäume den städtischen Haushalt zusätzlich belasten. Mit Blick auf die vorgesehenen Kürzungen im kommunalen Finanzausgleich ist dies nicht vertretbar.“

„Zum Schluss kommt es allein darauf an, was die Saalfelder wollen und dass die Lösung von möglichst allen Beteiligten getragen wird.“ bekräftigt Graul, der auch zum Dialog auf der neuen Facebook-Fanseite der Stadt aufruft.

Christopher Mielke
Pressereferent